



Jahresbericht der Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V.

Traditionsverein SVC

Im vergangenen Jahr konnte die SVC auf den 75. Jahrestag ihrer Gründung zurückblicken. Mit festlichen Veranstaltungen wie dem Seglerball im Januar, einem Empfang im Schloss Ritzebüttel und einem zünftigen Hafenfest in unserem Yachthafen wurde mit Stolz und Zuversicht an die Entwicklung unseres Vereines erinnert.

Von ehemals 5 bis 6 Booten in der Gründungsphase entwickelte sich die Flotte auf ihren heutigen Umfang von 161 Schiffen. Den ursprünglichen Bootshafen hinter der ehemaligen Seebäderbrücke gibt es nicht mehr. Nach einer mehrjährigen Interimszeit im Fährhafen wurde 1978 hinter der Ro-Ro- Anlage an der neuen Seebäderbrücke unser heutiger Yachthafen bezogen.

Neben den einheimischen Booten machten seitdem jährlich viele tausend Gastsegler und Motorbootsfahrer aus unterschiedlichen Nationen ihre Leinen dort vorübergehend fest. Die SVC war und ist sich ihrer Rolle am Tor zur Welt stets bewusst und von daher bemüht, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Wechsel im Vorstand

Im Jubiläumsjahr wechselte auch der Vorstand. Nach 26 Jahren Vorstandsarbeit - davon etliche Jahre als 1. Vorsitzender - trat Friedhelm Landwermann nicht wieder zur Wahl an. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Dr. Hannes Roß gewählt, der mit seiner Amtsübernahme neue Schwerpunkte in der Vereinsarbeit ankündigte. Nachdem in der Vergangenheit viel für den Hafen und das Winterlager getan worden sei, solle zukünftig das segelsportliche Engagement der Segler-Vereinigung vorangetrieben werden.

So begann denn die Saison 2001 mit etlichen Veränderungen und rückblickend sind einige spektakuläre Ereignisse zu vermerken.

Sportliche Aktivitäten

5 neue Segelboote sowie eine Motoryacht wurden mit zünftigen Indienststellungsfeiern ihrer Besatzungen von der übrigen Hafengemeinschaft begrüßt, bevor die Wassersportsaison mit dem offiziellen Ansegeln im Mai nach Otterndorf eröffnet wurde. Die Pfingstfeiertage standen dann ganz im Zeichen der „Nordseewoche“ mit ihren Regatten. Im Beisein vieler prominenter Gäste eröffneten Oberbürgermeister Helmut Heyne und der 1. Vorsitzende die Veranstaltung. Besondere Aufmerksamkeit zog bei den damit verknüpften sportlichen Wettkämpfen die Edinburgh – Regatta auf sich, die seit 1968 von der SVC im Rahmen der Nordseewoche organisiert wird. An der Wettfahrt, die über eine Distanz von ca. 400 Seemeilen in die schottische Metropole führt, nahmen in diesem Jahr bei nicht gerade angenehmen Startbedingungen vor Helgoland auch



wieder 3 Besatzungen der SVC teil. Auch unser Oberbürgermeister ließ sich erstmals Seebeine auf der Nordsee wachsen.

Regattaerfolge errang im Laufe der Saison nach anfänglichen Missgeschicken auch die „Hexe“. Sie gewann als schnellstes Schiff das „Blaue Band der Niederelbe“. Ebenso konnten die „x-play“, „static-electric“, „experience“ sowie die „La Vie“, „Argo“ und „Raja“ auswärtige Erfolge erringen. Auch unser Segelnachwuchs,



insbesondere die Jüngsten mit ihren „Optimisten“, verbuchte dank intensiven Trainings und entsprechender Unterstützung ihrer Eltern zum Teil hervorragende Ergebnisse auf unterschiedlichen Regatten außerhalb Cuxhavens. Die älteren Jugendlichen mit ihren beiden Sprinten „Grimmershorn“ und „Kugelbake“ und dem Jugendkutter „Hugo Rose“ beteiligten sich an der „Kieler Woche“, die beiden Schwesterschiffe unter anderem auch am „Wulstorfer Herbstausklang“ und gingen während der Sommerferien auf Langfahrt in die Ostsee nach Dänemark

(mit dem Ziel: Kopenhagen).

Aber auch auf unserem Revier zeigten unsere Vereinsmitglieder unseren Stand in den vorderen Rängen der Regatten.

Am 16. und 17. Juni fand als sportlicher Höhepunkt die „Vogelsand-Regatta“, die Wettfahrt rund um den Großen Vogelsand, statt. Ein rauschendes Hafenfest sowie ein Jazz-Frühschoppen gaben diesem Wochenende den herausragenden Stellenwert im Jahresprogramm.

Als neue sportliche Veranstaltung wurde im Jubiläumsjahr das Mittwochssegeln als eine „Spontan-Regatta“ auf der Medem – Reede von eifrigen Segelkameraden initiiert. Sie erfreute sich steigender Beliebtheit!

Schulsegeln

Seit 13 Jahren fördert die SVC auch das Schulsegeln. So gibt es über diesen Zeitraum eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Segler-Vereinigung und der Realschule Cuxhaven. Etliche Schülerinnen und Schüler, die auf den von der SVC und einigen Sponsoren zur Verfügung gestellten Booten die Grundkenntnisse und –fertigkeiten des Segelns erlernten, konnten später als Mitglieder begrüßt werden.

Langfahrten

In der Zeit der Sommerferien schwärmten unsere Besatzungen zur lange ersehnten Urlaubsfahrt aus. Die beliebtesten Reiserouten und –ziele lagen traditionell in der Ostsee und ihren angrenzenden Gewässern und Fahrtenbereichen. Dabei scheute auch ein kleineres Boot nicht die Reise bis nach Norwegen. Andere Schiffseigner verholten auf fremde, abgelegene Reviere wie zum Beispiel das Mittelmeer. Leider wurde einem unserer Segelkameraden ein besonders schwerwiegendes Missgeschick zuteil; sein Schiff ging ohne sein Verschulden durch Strandung vor Madagaskar verloren.

Herausragende segelsportliche Ereignisse

Ein herausragendes Ereignis in dieser Zeit war der Besuch der „Dickschiffe“ im Rahmen des EDS Atlantic Challenge . Die SVC war Gastgeber dieser Wettfahrt von St. Malo nach Cuxhaven und von hier zurück über Portsmouth – Baltimore – Boston wieder nach St. Malo.

Eine bemerkenswerte seglerische Unternehmung fand schließlich in unserem Yachthafen ihren glücklichen Abschluss. Ein großartiger und begeisterter Empfang wurde unserem Ehrenmitglied Wilfried Erdmann zuteil, der am 23. Juli nach fast einjähriger ununterbrochener Fahrt von seiner Weltumsegelung gegen die Hauptwindrichtung zurückkehrte. Das Bild des einsamen Seglers, der - auf einer Saling stehend - in Begleitung zahlreicher Schiffe und Yachten in unseren für ihn mit Flaggen geschmückten Hafen einlief und der von einem begeisterten Publikum umjubelt wurde, ging durch die Medien.

Diese und viele weitere Ereignisse und Gemeinschaftsveranstaltungen rund um den Wassersport endeten schließlich wiederum offiziell mit dem Absegeln im September, das jedoch aus Witterungsgründen nicht ganz wie geplant stattfinden konnte.

„Winterprogramm“

Auch wenn wir uns traditionsgemäß als Segelkameradinnen und Segelkameraden bezeichnen, so üben wir unseren Sport zwar überwiegend auf Segel-, aber auch auf Motorbooten aus. Die Auseinandersetzung mit den Naturgewalten, der sportliche Wettstreit auf Regatten, das Freizeiterlebnis und die Navigation auf dem Wasser sowie das Erleben unseres Naturraumes stehen dabei im Mittelpunkt unserer sportlichen Betätigung. Für Außenstehende sind unsere Aktivitäten zumeist nur während der Sommermonate auf dem Wasser zu erkennen, doch vor die Freude an diesen Erlebnissen ist die Arbeit gestellt. So wurden während des Winterlagers im



Freien oder in den Hallen die Boote und deren Ausrüstung überholt, repariert, gepflegt, und durch Zubehör ergänzt. Der Gedanke an die Sicherheit der Besatzung steht dabei gerade in unserem nicht einfachen Revier ganz im Vordergrund. Aber auch in die Pflege und Wartung der vereinseigenen Anlagen mussten viele Arbeitsdienststunden - unabhängig von der Witterung und den Temperaturen – investiert werden. Darüber hinaus wurde die Zeit zur theoretischen Fortbildung genutzt. Die Jugendlichen des Vereins begannen ihre Weiterqualifizierung mit

einer Führerscheinausbildung und für die übrigen Mitglieder und auch die der benachbarten Vereine wurde eine praxisorientierte Veranstaltung im Zusammenhang mit der DGzRS und dem Seenotarzt angeboten. Diese von der SVC initiierte, sehr gut frequentierte Veranstaltung in der Seefahrtsschule diente unter anderem der Erweiterung der Sicherheitskompetenz in Notsituationen auf dem Wasser; sie war die erste im Rahmen einer Folge von weiteren Themenabenden in den Wintermonaten.

Rüdiger Bruns

Segelwart